

Nach absoluten Vorlieben gehen oder ein wenig Vernunft walten lassen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Juni 2013 18:25

Oh, das habe ich nicht mehr verfolgt, wie es mit dem MEd ist.

Vorher war es nicht so. Da hat man "nur" Philo auf Sek II studiert und musste PP zusätzlich buchen. Aber es war mit Staatsexamen.

Klar, nicht jede Klasse hat PP, jede Klasse hat Politik/Wirtschaft.

Ebenfalls MUSS SoWi in der Oberstufe angeboten werden, Philosophie auch, aber nur als Ersatzfach für Reli.

ICH würde nach Vorlieben gehen, schon alleine, weil du nicht fragst, ob du Englisch/Mathe oder Englisch / Philo machen sollst. Die Unterschiede sind meiner Meinung nach sehr minimal, und wenn SoWi dich nicht so reißt, wie Philo, wirst du keine so guten Noten machen, und am Ende zählt nunmal die Note auch "ein bisschen".

Allerdings: Philo gibt es nicht in allen Bundesländern mit derselben Anerkennung. Rein theoretisch ist es bei SoWi auch in jedem Bundesland unterschiedlich, wird aber glaube ich besser anerkannt. Ich kenne mich aber bei Philo nicht so gut aus, ich wollte nur PP nachstudieren, nicht die volle Fakultas. An mir bekannten Schulen ist PP übrigens oft ein Problemfach, weil erst seit "ein paar" Jahren die Pflicht besteht, PP anzubieten. Werte und Normen in NDS ist auch sehr gesucht.

Vielleicht kannst du auch während des Studiums darüber nachdenken, ob du die 3 Fächer machen könntest. Meiner Meinung nach sind solche Kurzfächer wie Philo / Politik perfekt in einer 3er-Kombi, damit der Schulleiter nicht Angst hat, sollte er dich nur in wenig Stunden in Philo einsetzen können, dir 18 Stunden Englisch aufzubrummen (womit du nicht unbedingt super glücklich wärst...)

Chili